



Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Schönbrunn

Rhein-Neckar-Kreis

**verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom 23. März 2018**

Das Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der örtlichen, feuerwehrtechnisch relevanten Verhältnisse (Gefährdungsanalyse). Er bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer leistungsfähigen Feuerwehr, wie sie für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlich ist.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

A Gemeindestruktur

Die Gemeinde Schönbrunn besteht aus fünf Ortsteilen und ist hauptsächlich Wohngemeinde. Die Bebauung besteht überwiegend aus Mauerwerksbauten sowie in den Kernbereichen aus eng aneinander gebauten Wohngebäuden und bäuerlichen Anwesen zum Teil in Holzfachwerkausführung.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Waldfläche von ca. 2 200 ha zu legen.

Auch die zu betreuenden Straßen, besonders die L595 von Lobbach bis Pleutersbach sowie die K 4105 von Neunkirchen bis Hirschhorn, müssen hier betrachtet werden.

Allgemeine Informationen (Stand: 31.12. 2016)

Einwohnerzahl:		2 857
Ortsteile:	Allemühl	335
	Haag	921
	Moosbrunn	477
	Schönbrunn	628
	Schwanheim	496
Fläche, gesamt:	3 448 ha, Länge 7,6 km / Breite 7,4 km	
Fläche, bebaut:	118 ha	
hiervon		
Wohngebiet:	84 ha	
Gewerbegebiet:	2 ha	
Industriegebiet:	0 ha	
Waldgebiet:	2 248 ha	
Landwirtschaftliche Fläche:	941 ha	
Wasserfläche:	17 ha	

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	L 590/ L595 13,5km + versch. Kreisstr. 27km
ÖPNV-Strecke Bus:	Buslinien Schülertransport, 13,5 km
Wasserstraße:	Neckar, 2,3 km
See:	
Sonstige Verkehrsanlagen (z.B. Bergbahn, Seilbahn, Hafen)	Gleitschirm Startanlage

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Die Ortskerne sind durchsetzt mit einigen Kleingewerbebetrieben aus Handwerk und Einzelhandel sowie mit bäuerlichen Anwesen und landwirtschaftlichen Betrieben.

Im Einzelnen sind besonders zu nennen:

Im Ortsteil Allemühl steht im Ortskern die Mühle Seifert mit Getreidespeicher und Siloanlagen. Außerhalb gibt es eine Wochenendhaussiedlung (Im Älmel) und zwei alte Mühlengebäude.

Im Ortsteil Haag besteht im Ortskern eine teilweise enge Bebauung mit alten Gebäude und Scheunen. Drei Aussiedlerhöfe sowie die Raingartenhalle mit Kindergarten sind weitere Objekte, denen besondere Beachtung zuteilwird.

Im Ortsteil Moosbrunn findet sich ebenfalls eine enge Bebauung mit bäuerlichen Anwesen bzw. landwirtschaftlichen Betrieben im Kernbereich. Darüber hinaus befindet sich in diesem Ortsteil ein Kindergarten und außerhalb am Waldrand ein Vereinsheim, in dem regelmäßig Veranstaltungen mit einer größeren Anzahl an Personen durchgeführt werden. Am Rande der örtlichen Bebauung befindet sich eine Biogasanlage mit angrenzenden Stallungen sowie eine Maschinenhalle.

Im Ortsteil Schönbrunn besteht in Oberschönbrunn eine enge Bebauung mit bäuerlichen Anwesen. Ein Aussiedlerhof, die Grundschule, das Rathaus mit Bürgersaal, das Feuerwehrhaus, eine Reithalle sowie ein abgelegenes Wohngebiet (Wiesenrain) sind einsatztaktisch relevante Objekte.

Im Ortsteil Schwanheim befinden sich im Ortskern bei enger Bebauung zwei Altenpflegeheime und angrenzend das Gewerbegebiet Kurzgewann. Im Außenbereich befinden sich darüber hinaus zwei Stallungen mit Scheunen.

Eine Aufstellung aller Gebäude und Objekte außerhalb der örtlichen Bebauung ist als Anlage beigefügt.

Gewerbe- / Industriebetriebe
ohne besondere Gefahren:

Allemühl: Martin Heiß, Lkw- und Werkhalle
Benjamin Bogatzki, Kfz-Werkstatt

Haag: Winterbauer, Kunstschmiede
Joachim Gärtner, Malerbetrieb
Jürgen Gass, Kfz-Werkstatt
Schäfer, Maschinen u. Werkhallen
Sascha Babovic, Möbellager
Ludwig, Scheune u. Stallungen
Göllner, Gemischtwaren

Moosbrunn: Hoock, Werkhalle
Danzeisen, Bauernhof

Schönbrunn: Bauhof der Gemeinde
Boch, Steinmetz, Grabmale
Heß, Bauernhof
Schäfer, Pferdehof
Göhrig, Bauernhof
Göhrig K., Bauernhof
Wolbert, Bauernhof
Wilfried Heiß, Maschinenhalle
Leonhard, Pferdestall
Dörflinger, Pferdest. (Blauer Hut)
Bayer, Bauernhof

Schwanheim: Völker, Elektrowerkst.
Martin, Fensterbau
Gärtner, Kfz-Werkstatt
Bender, Kfz-Werkstatt
Eisenlohr, Arztpraxis
Göhrig, Bauernhof
Martin, Bauernhof
Haas, Bauernhof

Gewerbe- / Industriebetriebe
mit besonderen Gefahren:

Allemühl: Fa. Seifert, Mühle u. Silo

Haag: Pro System Verpackungen
Schäfer, Hackschnitzzellager

Moosbrunn: Danzeisen Landmaschinen
Danzeisen, Biogasanlage

Schönbrunn: Babovic, Reithalle

Schwanheim: Schmitt, Kleber, chem. Artikel
Pro System, Verpackungen

Pflegeheim / Altenheim:	Schwanheim: Parkblick, 38 Betten Mützel, 29 Betten
Schule/ Kindergarten	Haag: KiGa, 67 Plätze Moosbrunn: KiGa, 50 Plätze Schönbrunn: Grundschule und Hort, ca. 110 Kinder
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Insgesamt: 38 kleinere Gebäude Entfernung: ca. 4km (siehe Anlage) Haag: Prilipp, Bauernhof Zimmermann, Bauernhof Waldi, Bauernhof Schönbrunn: Bayer, Bauernhof Göhrig, Feldlagerhalle Schwanheim: Göhrig, Scheune Völker, Scheune u. Stallungen
Hochhäuser /Mietshäuser:	Allemühl: Walter, Alte Schönbrunner Str. Schönbrunn: Mietshaus Am Wiesenrain 1a/b, 6 WE Moosbrunn: Mietshaus Birkenacker, 6 WE Haag: Zimmermann, 6 WE
Versammlungsstätten	Allemühl: Mehrzweckraum, 120 Plätze Haag: Raingartenhalle, 250 Plätze Moosbrunn: Schützenhaus, 50 Plätze Schönbrunn: Bürgersaal, 200 Plätze Sporthalle Grundschule, 400 Plätze Schwanheim: Dorfgemeinschaftshaus, 150 Plätze Liebenzeller, 30 Personen
Gaststätten:	Haag: Bacchus-Stuben, 50 Plätze Odenwaldstuben, 50 Plätze

Historische Gebäude / Kulturstätten	Moosbrunn: Sportheim, 50 Plätze
	Schönbrunn: MGV Vereinsheim, 50 Plätze
	Schwanheim: Schwanheimer Hof, 50 Betten
	Allemühl: Kirche, ehem. Schulhaus
	Haag: Kirche, Altes Rathaus
	Moosbrunn: Kirche
	Schönbrunn: Kirche
Schwanheim: Kirche	

Besondere Gefährdungen

Bäche:	Altbach, Krebsbach, Pleutersbach, Lobbach
Nahbereich einer Kernkraftanlage:	ehemaliges KKW Obrigheim, Entfernung 20 km

Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung ist als abhängige Löschwasserversorgung mit Wasserentnahmestellen in Form von Unterflurhydranten nach DVGW im nahezu gesamten bebauten Gemeindegebiet ausgeführt.

In den Ortsteile Schwanheim und Moosbrunn sind jeweils Löschwasserbecken, die als solche erhalten werden sollten. Diese liegen zentral für die Wasserversorgung in einem Gewerbegebiet (Schwanheim) sowie in unmittelbarer Nähe von landwirtschaftlich genutzten Betrieben (Moosbrunn) und stehen somit im Bedarfsfall für eine zusätzliche Wasserversorgung zur Verfügung. Weiterhin dienen diese Becken als unabhängige Entnahmemöglichkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge (Fässer) zur Verfügung.

Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405	95 % der bebauten Fläche
Zisternen/Löschteiche	53 % der bebauten Fläche
Entnahmestellen offenes Gewässer	2 % der bebauten Fläche

Anmerkung:

Wie der Aufstellung zu entnehmen ist, gibt es in der Gemeinde Schönbrunn zwar keine Großbetriebe, jedoch eine größere Anzahl von Klein-, und Familienbetrieben.

Die meisten dieser Betriebe unterliegen aufgrund Ihrer Größe keinerlei staatlichen oder berufsgenossenschaftlichen Kontrollen. Gerade deshalb sind die Gefahrenpotentiale in diesen Kleinbetrieben zu berücksichtigen.

Die Räume, in denen Festveranstaltungen durchgeführt werden (Raingartenhalle, Bürgersaal, Sporthalle, Dorfgemeinschaftshaus, usw.), unterliegen den Vorschriften der Landesbauordnung Baden-Württemberg bzw. der Versammlungsstättenverordnung. Es befinden sich bei einer Veranstaltung zwischen 200-300 Personen in den Gebäuden. Auch hier ist das entsprechende Gefahrenpotential zu berücksichtigen.

B Feuerwehrstruktur

Feuerwehrangehörige	
insgesamt:	110
davon:	
Aktive Abteilung:	55
Jugendfeuerwehr:	15
Altersabteilung:	40
Musikzug:	0

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden	
Löschfahrzeuge:	1x LF10, 2x TSF-W, 1x LF KatS (Bund)
Sonstige Fahrzeuge:	Feuerwehranhänger

Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung:

Feuerwehrangehörige „Aktive“:	55
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend:	15
Zugführer / Gruppenführer:	6/7
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend:	2/3
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	12
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend:	4
Atemschutzgeräteträger:	18
davon tagsüber „in der Regel“ im Ort anwesend:	8

Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung

Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	15
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	30

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Eberbach
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 10, LF 16/20, VRW, TLF 3000, RW, DLA(K) 23/12, ELW, GW-T, GW-Licht
Durchschnittliche Anfahrzeit:	20 Min/ 16 km
Gemeinde:	Aglasterhausen / Neunkirchen
Feuerwehrfahrzeuge:	DLA(K) 18/12 / TLF 4000, LF KatS
Durchschnittliche Anfahrzeit:	15 Min / 15 km
Gemeinde:	Lobbach
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 8/6, LF 16/12, MLF
Durchschnittliche Anfahrzeit:	15 Min

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

Hubrettungsfahrzeug:

Eberbach	DLA(K) 23/12	15 Min
Aglasterhausen	DLA(K) 18/12	15 Min

Gefahrstoffzug:

Rhein-Neckar-Kreis	Wiesloch / Rauenberg	60 Min
--------------------	----------------------	--------

Technische Hilfeleistung:

Eberbach	VRW/RW/LF10	15 Min
----------	-------------	--------

Löschwasserförderung:

Wasserförderzug RNK	Löschwasserförderzüge RNK	30 Min
---------------------	---------------------------	--------

Atemschutzinheit:

Eberbach	LF10/GW-T	15 Min
----------	-----------	--------

Führungseinheit:

Eberbach	ELW1	15 Min
----------	------	--------

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 5 Jahre

Gesamtanzahl:		180
davon:		
	Brandeinsätze:	30
	Technische Hilfeleistungen:	130
	Tiere / Insekten:	8
	Notfalleinsätze:	---
	Fehlalarme:	3
	Sonstige Einsätze:	9
davon:		
	im Gemeindebereich	178

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr bzw. der Abteilungsfeuerwehr Schönbrunn mit allen Abteilungen

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?
--

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 75 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
mit Löschfahrzeug: LF 10, LF-KatS
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 70 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
mit Löschfahrzeug: TSF-W1, TSF-W2

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
mit Löschfahrzeug: LF 10, LF-KatS
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 Prozent der Einsätze erreicht (Wert aus 2017)
mit Löschfahrzeug: TSF-W1, TSF-W2

Falls **eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird im Einsatzfall von der Leitstelle die

Feuerwehr/Abteilung Eberbach mit ELW / LF 10 / DLA(K) 23/12 bzw. mit VRW / RW / LF10 alarmiert.

Anmerkung: Drei Mitarbeiter der Gemeinde sind zurzeit in der Einsatzabteilung aktiv tätig. Ein Mitarbeiter davon ist in seiner Heimatgemeinde Kommandant der dortigen Feuerwehr.

Bei der Neueinstellung von Mitarbeitern für die Gemeindeverwaltung wäre es wünschenswert, wenn diese bereit und in der Lage wären, sich in der Feuerwehr einzubringen.

Dadurch könnte die Tageseinsatzstärke verbessert werden.

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?
--

In der Gemeinde Schönbrunn gibt es wenige Gebäude, bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr insbesondere der Drehleiter sichergestellt werden muss. Gleiches gilt für folgende Gebäude mit besonderer Art und Nutzung: Mietshäuser, Hotels, Altenheime.

Aufgrund der Anfahrzeit der nächstgelegenen Drehleiter aus den Gemeinden Eberbach bzw. Aglasterhausen mit einer Anfahrzeit von jeweils ca.15 Minuten zu diesen Objekten sowie der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes in den Sonderbauten nach §38 LBO (Sicherstellung zweiter baulicher Rettungsweg,...), wird *keine eigene Drehleiter* vorgehalten.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuelle Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF 10	Besatzung 1/8 mit Hilfeleistungssatz
TSF-W	Besatzung 1/5
TSF-W	Besatzung 1/5
MTW	Neubeschaffung
LF 20 KatS	Besatzung 1/8 (Katastrophenschutzfahrzeug des Bundes)

Mit diesen vorhandenen Löschfahrzeugen und den Drehleitern DLK 23/12 Eberbach und DLK 18/12 Aglasterhausen, kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Fahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.

Die Alarmierung der überörtlichen Einsatzkräfte ist in den AAO's der Feuerwehr geregelt und in der Leitstelle hinterlegt.

Aufgrund der Neustrukturierung der Feuerwehr Schönbrunn ist nachfolgend die künftige Fahrzeugkonzeption dargestellt.

Für die Gesamtkonzeption ist es hierbei erforderlich, zeitnah einen MTW zu beschaffen.

Der zu beschaffende MTW dient zum Transport von Mannschaft und Gerät, sowie als Transportfahrzeug für die Jugendfeuerwehr.

Technische Hilfeleistung:

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen im Bereich der technischen Hilfeleistung sowie zur technischen Rettung verfügt die Feuerwehr Schönbrunn auf dem LF16/12 über einen Hilfeleistungssatz.

Weiterhin wird bei technischer Hilfeleistung größeren Umfangs alarmiert:

Eberbach	VRW / LF 10 / RW	15 Min
----------	------------------	--------

Gefahrstoffeinsätze:

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

Rhein-Neckar-Kreis	Wiesloch / Rauenberg	30 Min
--------------------	----------------------	--------

Strahlenschutzsätze:

ABC Zug Rhein-Neckar-Kreis	Walldorf/Schwetzingen	30 Min
----------------------------	-----------------------	--------

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz**Kreisweite Überlandhilfe mit örtlich notwendigen Fahrzeugen**

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind für Überlandhilfe im Landkreis eingeplant:

LF KatS Wasserförderzug des Landkreises

Derzeitige Fahrzeugstruktur

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Ausmusterung
LF 10	2016	ja	2016	2041
TSF-W	2001	ja	2001	2026
TSF-W	2003	ja	2003	2028

Fahrzeugkonzeption 2018 – 2023

Fahrzeug	Baujahr	Ersatzbeschaffung Jahr	Investitions- summe
LF 10	2016	HLF 10 2041	350.000,--
TSF - W	2001	MLF 2026	150.000,--
TSF - W	2003	---	
MTW		MTW 2019/2020	40 000,-

Anmerkung:

Aufgrund der Neustrukturierung der Feuerwehr Schönbrunn sieht die Fahrzeugkonzeption vor, dass langfristig ein Löschgruppenfahrzeug, ein Mittleres Löschfahrzeug sowie ein MTW als Grundschatz für die Gemeinde zur Verfügung stehen.

Der örtliche Grundschatz der Gemeinde wird durch die Stationierung eines LF KatS Fahrzeuges im Jahr 2012 des Bundes ergänzt.

erstellt: Nicolai Heiß, Gesamtkommandant, 29.01.2018, gez. Heiß

Befürwortet: Udo Dentz, Kreisbrandmeister,

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2023 überarbeitet und fortgeschrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 23. März 2018 beschlossen.

13. April 2018

Jan Frey
Bürgermeister